

Benedikt Burghardt

Wege in die Mehrstimmigkeit

Lieder und Chöre

hayo

Benedikt Burghardt

Wege in die Mehrstimmigkeit

Lieder und Chöre

1.	Wir wandern in den Herbst hinein	3
2.	Der Apfelbaum	3
3.	Hans Spielmann	4
4.	Die drei Spatzen	4
5.	Er ist's.....	5
6.	Herbst ist da (I)	6
7.	Ach, bitterer Winter (I).....	6
8.	Ach, bitterer Winter (II)	7
9.	Der Tintenfisch (Kanon).....	8
10.	Flieg her, kleiner bunter Vogel.....	10
11.	Jetzt fängt das schöne Frühjahr an	11
12.	Herbst ist da (II)	12
13.	Autumn comes	12
14.	Es blies ein Jäger	13
15.	Der weiße Hirsch.....	14
16.	St. Michael.....	17
17.	So singen wir den Winter an.....	18
18.	Gloria (Kanon).....	20
19.	Schläft ein Lied in allen Dingen (Kanon)	20
20.	Der Winter ist vergangen.....	21
21.	Nun will der Lenz uns grüßen	22
22.	Schön ist die Welt.....	23
23.	Wenn der Frühling kommt/ Der lustige Mai.....	23
24.	Kein schöner Land	24
25.	Ich will den Sommer grüßen.....	25
26.	Mich brennt's in meinen Reiseschuh'n.....	27
27.	Wir reiten geschwinde / Auf zum fröhlichen Jagen	28
28.	Es ist für uns eine Zeit angekommen.....	29
29.	An die Freunde (Kanon)	30
30.	Stimmt an den Lobgesang / Viva la musica (Kanon)	30
31.	Viva la musica (Kanon).....	31
32.	Dat du min Leevsten büst	32
33.	Die Geister vom Mummelsee	33
34.	Kleine Banditen Ballade.....	36
35.	Das Schifflin	39
	Nachwort	49

Benedikt Burghardt

Wege in die Mehrstimmigkeit

1. Wir wandern in den Herbst hinein

B. Burghardt



1. Wir wan - dern in den Herbst hin - ein auf gold - um glänz - ten Stra - ßen, fern
 2. Die wei - ßen Wol - ken flat - tern hell wie Fah - nen hoch im Win - de um
 3. Wir ra - sten un - ter ih - rem Dach und sin - nen in die Fer - ne, und



1. lockt der blau - en Ber - ge Schein zu Wun - dern ah - ne Ma - ßen.
 2. dich und mich, mein Fahrt - ge - sell, streut Ra - schel - gold die Lin - de.
 3. ü - ber uns er - glän - zen schwach des Ab - beids er - ste Ster - ne.

2. Der Apfelbaum

Text: L. Uhland
 Musik: B. Burghardt



1. Bei ei - nem Wirt te wun - der - ald, da war ich jü - ngst zu Gas - te, ein
 2. Es war der gu - te Ap - fel - baum, bei dem ich ein - ge - keh - ret, mit
 3. Es ka - men in sein grün - nes Haus viel leicht - be - schwing - te Gäs - te; sie
 4. Ich fand ein Bett zu sü - ßer Ruh auf wei - chen grün - nen Mat - ten; der
 5. Nun fragt ich nach der Schul - dig - keit, da schüt - telt er den Wip - fel. Ge -



gold - ner Ap - fel war sein Schild, an ei - nem lan - - - gen As - te.
 sü - ßer Kost und fri - schem Schaum hat er mich wohl - - - ge - näh - ret.
 spran - gen frei und hiel - ten Schmaus und san - gen auf - - - das Bes - te.
 Wirt, er deck - te selbst mich zu mit sei - nem kühl - - - len Schat - ten.
 seg - net sei er al - le - zeit von der Wur - zel bis zum Gip - fel.

3. Hans Spielmann

B. Burghardt



1. Hans Spiel-mann, der hat ei - ne ein - zi - ge Kuh, ver - kauft sei - ne Kuh, kriegt 'ne
2. Hans Spiel-mann, der spielt' und die Fi - del, die sang, das Mä - del musst' wei - nen, der
3. "Und würd' ich so alt, wie der äl - te - ste Baum, ich tauscht' für 'ne Kuh mei - ne
4. "Und würd' ich so alt, wie das Moos auf dem Stein, ich tauscht' für 'ne Kuh mei - ne



Fie - del da - für.
Bursch zum Tanz sprang. 1.-4. "Du gu - te al - te Vi - o - lin, du Fie - del mein!"
Fie - del wohl kaum."
Fie - del nicht ein."



ad lib. Vor- und Nachspiel



4. Die drei Spatzen

Text: Chr. Morgenstern
Musik: B. Burghardt

fließend erzählt



In ei - nem lee - ren Ha - sel - strauch, da sitzen drei Spat - zen Bauch an Bauch. Der



E - rich rechts und links der Franz und mit - te - drin der fre - che Hans.

langsamer / leiser



Sie ha - ben die Au - gen zu, ganz zu, und o - ben drü - ber da schneit es,



hu! Sie rü - cken zu - sam - men dicht an dicht, so warm wie der Hans hat's



nie - mand nicht. Sie hör'n al - le drei ih - rer Herz - lein Ge - poch,

etwas schneller



und wenn sie nicht weg sind so sit - zen sie noch.

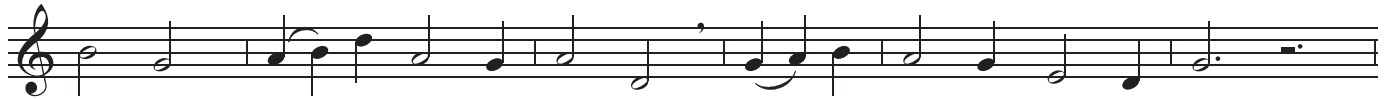
Hu!

5. Er ist's

Text: E. Mörike
Musik: B. Burghardt



Früh - ling lässt sein blau - es Band wie - der flat - tern durch die Lüf - te;



sü - ße, wohl - be - kann - te Duf - te strei - fen ah - nungs - voll das Land.



Veil - chen träu - men schon, wol - len bal - de kom - men. Horch, von fern ein lei - ser

(wie zu Beginn)

Har - fen - ton! Früh - ling, ja du bist's! Ja,
ein Har - fen - ton! Früh ling, Früh - ling, ja du

Früh - ling, ja du bist's! Ich hab ich ver - nom - men, dich
bist's! Ja, du bist's! Dich hab ich ver - nom - men, dich

1. hab ich ver - nom - men. 2. hab ich ver - nom - men.
hab ich ver - nom - men. hab ich ver - nom - men.

6. Herbst ist da

England, 16. Jhdt.
Satz: B. Burghardt

1. Herbst ist da, der Som-mer ver-ging, küh-ler die Win-de
2. Herbst ist da, so singt eu-er Lied, mag auch der Som-mer

1./2. Herbst, Herbst ist

weh'n. Hin-ter den Wäl-dern, bei den Fel-dern
geh'n. Hel-ler die Ster-ne, nä-her die Fer-ne,
da, Herbst Herbst

1. glän-zet der Mond so schön, schön.
2. glän-zet der Mond so schön. schön.
ist da, da.

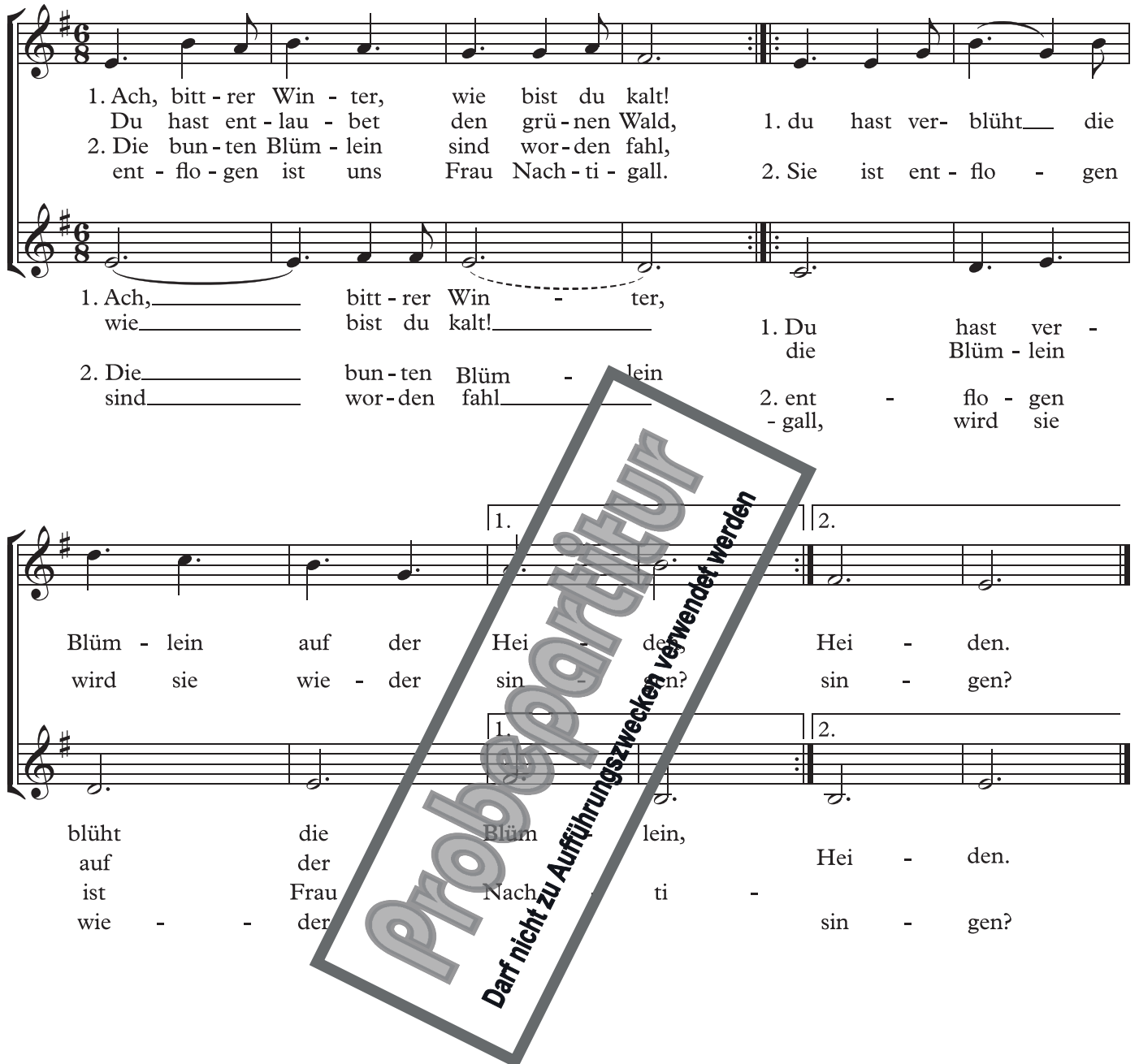
7. Ach, bitterer Winter

B. Burghardt

1. Ach bitt-rer Win-ter, wie bist du kalt; du hast ent-lau-bet den grü-nen
2. Die bun-ten Blü-me-lein sind wo-den fahl; ent-flo-gen ist uns Frau Nach-ti-
Wald. Du hast ver-blüht die Blüm-lein auf der Hei-den.
gall. Sie ist ent-flo-gen, wird sie wie-der sin-gen?

8. Ach, bitterer Winter (II)

B. Burghardt



1. Ach, bitt - rer Win - ter, wie bist du kalt!
 Du hast ent - lau - bet den grü - nen Wald, 1. du hast ver - blüht die
 2. Die bun - ten Blüm - lein sind wor - den fahl, 2. Sie ist ent - flo - gen
 ent - flo - gen ist uns Frau Nach - ti - gall.

1. Ach, _____ bitt - rer Win - ter,
 wie _____ bist du kalt! _____ 1. Du hast ver -
 die Blüm - lein
 2. Die _____ bun - ten Blüm - lein
 sind _____ wor - den fahl _____ 2. ent - flo - gen
 - gall, wird sie

Blüm - lein auf der Hei - den. Hei - den.
 wird sie wie - der sin - gen? sin - gen?

blüht die Blüm - lein,
 auf der Hei - den.
 ist Frau Nach - ti -
 wie - - der sin - gen?

Probepartitur
 Darf nicht zu Aufführungszwecken verwendet werden

9. Der Tintenfisch

(Kanon à 2 mit Ostinato)

Text: J. Walker
Musik: B. Burghardt

gemütliche 



Der

(Stimme + Metallophon)

mh mh

Triangel

5

Tin-ten-fisch, der bin ich fein, mit ei-nem Kopf und sie-ben Bein,

Der

mh mh

9

Halt, da zähl ich noch ein-mal nach - und er glaubt, jetzt sind es acht -

Tin-ten-fisch, der bin ich fein, mit ei-nem Kopf und sie-ben Bein

oh oh

Probepartitur
Darf nicht zu Aufführungszwecken verwendet werden

13

wenn ich mich setz' zu Ti - sche, es - se groß' und klei - ne Fi - sche
 Halt, da zähl' ich noch ein-mal nach - und er glaubt, jetzt sind es acht -
 oh oh

17

wenn ich Angst hab', werd ich toll, spritz mit Tin-te, mit Tin - te al - les voll, ja
 wenn ich mich setz' zu Ti - sche, es - se groß' und klei - ne Fi - sche,
 uh uh

21

al - les voll; ah ah
 wenn ich Angst hab', werd ich toll, spritz mit Tin-te, mit Tin - te al - les voll, mit
 uh uh

25

ah mh (leise)
 Tin - te al - les voll, ah mh
 ah ah mh
 Metallophon
 Triangel



10. Flieg her, kleiner bunter Vogel

Ungarisches Volkslied
deutsche Übertragung: G. Wolters
Satz: B. Burghardt

1. Vög - lein, flieg doch her zu mir, flieg zu mir her - nie - der,
2. Wenn der A - bend kommt her - ein, leg zur Ruh mich nie - der,

Begleitstimmen gesummt oder Text ad lib.:

1. Flieg her, flieg her,
2. Wenn der A - - - bend

5

setz dich nie - der auf den Zweig, sing mit dei - ne Lie - der.
karg ist mei - ne La - ger - statt Vög - lein, flieg her - nie - der.

klei - - - ner Vo - - - gel,
kom - - - met wie - - - der,

9

1./2. Flieg her, flieg her, klei - - - ner bun - ter Vo - gel,
1./2. klei - - - ner Vo - - - gel,

13

klei - - - ner bun - ter Vo - - - - - gel.
flieg her - - - nie - - - der.

11. Jetzt fängt das schöne Frühjahr an

B. Burghardt

(auch in G-Dur)



1. Jetzt fängt das schöne Frühjahr an, und alles fängt zu blühen an,
1. Jetzt fängt das schöne Frühjahr an, und alles fängt zu blühen an, auf grüner



auf grüner Heid und überall, auf grüner Heid und überall.
Heid und überall, auf grüner Heid und überall.

2. Es blühen Blümlein auf dem Feld,
Sie blühen weiß, blau, rot und gelb,
so wie es meinem Schatz gefällt.

4. Jetzt geh' ich über Berg und Tal
da hört man schon die Nachtigall
auf grüner Heid und überall.

3. Jetzt leg ich mich in' grünen Klee
da singt das Vöglein in der Höh'
weil ich zu mein'm Feinsiebchen geh.

5. Jetzt geh ich in den grünen Wald
da such ich meinen Aufenthalt,
weil mir mein Schatz nicht mehr gefällt.

Probepartitur
Darf nicht zu Aufführungszwecken verwendet werden

12. Herbst ist da (II)

England, 16. Jhdt.

Satz: B.Burghardt

1. Herbst ist da, der Som-mer ver-ging, küh - ler die Win - de weh'n, _____
 2. Herbst ist da, so singt eu - er Lied, mag auch der Som-mer geh'n, _____

1. Herbst ist da, der Som-mer ver-ging, küh - ler die Win - de weh'n, _____
 2. Herbst ist da, so singt eu - er Lied, mag auch der Som - mer geh'n, _____

hin-ter den Wäl - dern, bei den Fel-dern glän-zet der Mond so schön. _____
 hel-ler die Ster - ne, in der Fer - ne glän-zet der Mond so schön. _____

hin-ter den Wäl - dern, bei den Fel-dern glän-zet der Mond, der Mond so schön.
 hel-ler die Ster - ne, in der Fer - ne glän-zet der Mond, der Mond so schön.

13. Autumn comes

Satz: B. Burghardt

1. Au - tumn comes, the sum-mer is past, win - ter will come too
 2. Au - tumn comes, but let us be glad, sing - ing an au - tumn

1. Au - tumn comes, the sum-mer is past, win - ter will
 2. Au - tumn comes, but let us be glad, sing - ing an

soon. _____ Stars will shine clea - rer, skies seem nea - rer
 tune. _____ Hearts will be light - er, nights be brigh - ter

come too soon. _____ Stars will shine clea - rer, skies seem nea - rer
 au - tumn tune. _____ Hearts will be light - er, nights be brigh - ter

1. _____ 2. _____
 un - der the har - vest moon, _____ moon. _____
 un - der the har - vest _____

un - der the har - vest moon _____ har - vest moon.
 un - der the _____

14. Es blies ein Jäger

Volkswaise: 18. Jhd.
Satz: B. Burghardt

Es blies ein Jä-ger wohl in sein Horn, wohl in sein Horn.
und alles was er blies, das war ver - lor'n, das war ver -

Es blies ein Jä-ger wohl in sein Horn, wohl in sein Horn.
und alles was er blies, das war ver - lor'n, das war ver -

lor'n. Ha - li - a hus - sas - sa, ti - ra - la - la, und

lor'n. Ha - li - a hus - sas - sa, ti - ra - la - la, und

al - les, was er blies, das war ver - lor'n Ha - li - a - lor'n.

al - les, was er blies, das war ver - lor'n Ha - li - a - lor'n.

2. Soll denn mein Flasen verloren sein?
Viel lieber wächt ich kein Jäger sein.

3. Er warf sein Netz wohl über'n Strauch
da sprang ein schwarzbraunes Mäd'el 'raus.

4. Er warf ihr das Netz wohl über'n Leib,
da ward sie des jungfrischen Jägers Weib.

15. Der weiße Hirsch

Text: L. Uhland
Musik: B. Burghardt

geschwind

mf *p* (Echo*) *mf*

1. Es gin-gen drei Jä - ger wohl auf die Birsch, wohl auf die Birsch, sie
2. leg - ten sich un - ter den Tan - nen-baum, den Tan - nen-baum, da
6. la - gen sie da und sprachen die drei, und sprachen die drei, da

mf *p* (Echo*) *mf*

1. Es gin-gen drei Jä - ger wohl auf die Birsch, wohl auf die Birsch, sie
2. leg - ten sich un - ter den Tan - nen-baum, den Tan - nen-baum, da
6. la - gen sie da und sprachen die drei, und sprachen die drei, da

p (Echo*)

1./2./6. Drei Jä - ger,

4

p (Echo) 1. *mf*

woll - ten er - ja - gen den wei - ßen Hirsch, den wei - ßen Hirsch. 2. Sie
hat - ten die drei ei - nen selt - sa - men Traum, ein'
rann - te der wei - ße Hirsch vor - bei, der

p (Echo*) *mf*

woll - ten er - ja - gen den wei - ßen Hirsch, den wei - ßen Hirsch. 2. Sie
hat - ten die drei ei - nen selt - sa - men Traum, ein'
rann - te der wei - ße Hirsch vor - bei, der

1. *p* (Echo*)

drei Jä - ger.

7

2./6.

selt - sa - men Traum.
Hirsch vor - bei.

2./6. Das Eine:

selt - sa - men Traum. 3. Mich hat ge - träumt, ich klopfe auf den Busch, da
Hirsch vor - bei.

2./6.

Jä - - ger.

(* Echo: immer verlangsamen, danach sofort Tpo I°)

10

Der Andere:

husch, husch! 4. Und als er sprang mit der Hun-de Ge-klaff, da
 rausch-te der Hirsch her-aus, husch, husch!
 husch, husch!


14

brannt' ich ihm auf das Fell, piff, paff!
 piff, paff!
 Der Dritte
 piff, paff! 5. Und als ich den Hirsch an der Er - de sah, da

18

tra - ra, tra - ra, tra - ra! *p* (Echo) tra -
 tra - ra, tra - ra, tra - ra! *f* *p* (Echo) tra -
 stieß ich lus - tig ins Horn, tra - ra! *f* tra - ra, tra - ra! *p* (Echo) tra -



Da Capo al 

22



ra, tra - ra, tra - ra! 6. So 7. Und eh' die drei Jä - ger ihn

ra, tra - ra, tra - ra! 6. So 7. Und eh' die drei Jä - ger ihn

ra, tra - ra! 7. Und eh' die drei Jä - ger ihn

25

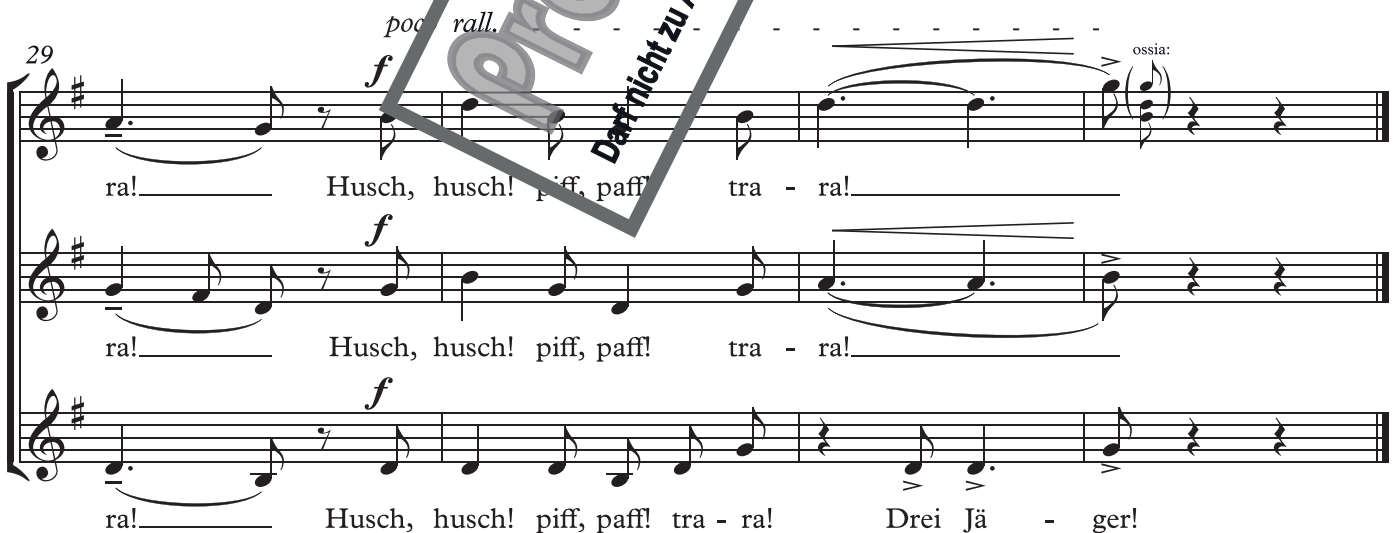


recht ge-sehn, so war er da-von ü-ber Tie-fen und Hohn. Husch, husch! piff, paff! tra-

recht ge-sehn, so war er da-von ü-ber Tie-fen und Hohn. Husch, husch! piff, paff! tra-

recht ge-sehn, so war er da-von ü-ber Tie-fen und Hohn. Husch, husch! piff, paff! tra-

29



ra! Husch, husch! piff, paff! tra - ra! *poco rall.* *f* *p* *ossia:*

ra! Husch, husch! piff, paff! tra - ra! *f*

ra! Husch, husch! piff, paff! tra - ra! *f* Drei Jä - ger!

16. St. Michael

Text: H. Ritter
Musik: B. Burghardt

Wer-den die Ta - ge kurz, Mi - cha - el. Ü - ber dem Herb - ste
Mi - cha - el, wer-den die Her - zen hell. Ü - ber dem Herb - ste

5
strahlt leuch-tend Sankt Mi - cha - el! Sankt Mi - cha - el, Herr der Zeit! Du
strahlt leuch-tend Sankt Mi - cha el! Sankt Mi cha - el, Herr der Zeit! Du

10
gibst wah - res Brot und ein neu - es Kleid. Sankt Mi - cha - el,
gibst wah - res Brot und ein neu e Kleid. Sankt Mi - cha - el,

13
Herr der Zeit! Sankt Mi - cha - el! Sankt Mi - cha - el.
Herr der Zeit! Sankt Mi - cha - el! Sankt Mi - cha - el.

17. So singen wir den Winter an

Text: C. Bresgen
Musik: B. Burghardt

S.

1./3. So sin - gen wir den Win - ter an, er
heim - lich Tor ist auf - ge - tan, was
2. Die Flo - cken fal - len tief und dicht auf
fern vom Hi - mel kommt ein Licht und

MS.

1./3. So sin - gen wir den Win - ter an, er
heim - lich Tor ist auf - ge - tan, was
2. Die Flo - cken fal - len tief und dicht auf
fern vom Hi - mel kommt ein Licht und

A.

1. kommt ganz leis___ ge - gan gen, ein
wolln wir nun___ an - fan - gen.
Weg und Steg___ und Fel - der, und
geht durch al - le Wäl - der

2. kommt ganz leis___ ge - an gen, ein
wolln wir nun___ an - fan - gen.
Weg und Steg___ und Fel - der, und
geht durch al - le Wäl - der

1./3. Ei - a, ei - a, ei - a, ei - a, wir
2. Ei - a, ei - a, ei - a, ei - a, hell

1./3. Ei - a, ei - a, ei - a, ei - a, wir
2. Ei - a, ei - a, ei - a, ei - a, hell

wolln das Tor auf - ma - - - chen.
soll das Licht uns leuch - - - ten.

wolln das Tor auf - ma - - - chen.
soll das Licht uns leuch - - - ten.

(Als Instrumentalsatz: S., MS., A. ad lib. mit Violoncello)

Vc.

1. 2.

1. 2.

Probepartitur
Darf nicht zu Aufführungszwecken verwendet werden

18. Gloria in excelsis Deo

(Kanon á 3)

B. Burghardt

1. 2. 3. (*)

Glo - ri - a, Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o, Glo - ri - a,

Glo - ri - a, Glo - ri - a in ex - cel - sis.

(↑ Fine)

dazu ad lib. ab Takt 3(*):

Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o,

in ex - cel - sis De - o, Glo - ri - a.

19. Schläft ein Lied in allen Dingen

(Kanon á 3 mit Ostinato)

Text: J. v. Eichendorff

Musik.: B. Burghardt

1. 2. 3.

Schläft ein Lied in al - len Din - gen, die da träu - men fort und fort,

und die Welt hebt an zu sin - gen, triffst du nur das Zau - ber - wort,

und die Welt hebt an zu sin - gen, triffst du nur das Zau - ber - wort.

(Dazu: Ostinato ad lib. 2x oder 4x)

Schläft ein Lied in al - len Din - gen,
die da träu - men fort und fort.
und die Welt hebt an zu sin - gen,
triffst du nur das Zau - ber - wort.

20. Der Winter ist vergangen

Volkslied, 16. Jhdt.
Satz: B. Burghardt

1. Der Win-ter ist ver - gan - gen, ich seh des Mai-en Schein, ich

1. Der Win-ter ist ver - gan - gen, ich seh des Mai - en

seh die Blüm-lein pran - gen, des ist mein Herz er - freut. So_

Schein, ich seh die Blüm-lein pran - gen, des ist mein Herz er -

fern in je - nem Ta - le, da is gar lus - tig - sein, da singt Frau Nach-ti -

freut. So_ fern in je - nem Ta - le, da is gar lus - tig - sein, da

gal - le und manch Wald - vö - ge - lein.

singt Frau Nach - ti - gal - le und manch Wald - vö - ge - lein.

2. Ich geh, ein Mai zu hauen,
hin durch das grüne Gras,
schenk meinem Buhl die Treue,
die mir die Liebste was.
Und bitt, dass sie mag kommen,
all vor dem Fenster stahn,
empfangn den Mai mit Blumen,
er ist gar wohlgetan.

3. Ade, mein Allerliebste,
ade, schöns Blümelein,
ade, schön Rosenblume,
es muss geschieden sein.
Bis dass ich wiederkomme,
bleibst du die Liebste mein,
das Herz in meinem Leibe
gehört ja allzeit dein.

21. Nun will der Lenz uns grüßen

Volkslied, 17. Jhdt.
Satz: B. Burghardt

1. Nun will der Lenz uns grü - ßen, von Mit - tag weht es lau; aus

1. Nun will der Lenz uns grü - ßen, von Mit - tag weht es lau;

al - len E - cken sprie - ßen die Blu - men rot und blau. Draus

aus al - len E - cken sprie - ßen die Blu - men rot und blau. Draus

wob die brau - ne Hei - de sich ein Ge - wand gar - fein und

wob die brau - ne Hei - de sich ein Ge - wand gar - fein

lädt im Fest - tags - klei - de zum Mai - en - tan - ze ein.

und lädt im Fest - tags - klei - de zum Mai - en - tan - ze ein.

2. Wald' ein Lieder singen,
wie ihr sie nur begehrt.
Drum auf zum frohen Springen,
die Reis' ist Goldes wert.
Hei, unter grünen Linden,
da leuchten weiße Kleid!
Heija, nun hat uns Kinden
ein End all Wintersleid.

22. Schön ist die Welt

Volkslied, 19. Jhdt.
Satz: B. Burghardt

1. Schön ist die Welt, drum Brü - der lasst uns rei - sen wohl
in die wei - te Welt, wohl in die wei - te Welt.

2. Wir sind nicht stolz, wir brauchen keine Pferde, die uns von dannen ziehn.
3. Wir steig'n hinauf auf Berge und Hügel, wo uns die Sonne sticht.
4. Wir laben uns an jeder Felsenquelle, wo frisches Wasser fließt.
5. Wir reisen fort von einer Stadt zur andern, wo uns die Luft gefällt.

23. Wenn der Frühling kommt / Der Mai

(Kanon à 2)

1. 2. mündlich überliefert
Wenn der Früh - ling kommt, von den Ber - gen schaut, wenn der
Schnee im Tal und von den Ber - gen taut, wenn die Fin - ken schla - gen und zu
Ne - ste tra - ge dann be - ginnt die schö - ne Früh - lings - zeit.

Ergänzungsstimme zu: Wenn der Frühling kommt

B. Burghardt

1./2. Der Mai, der Mai, der lus - ti - ge Mai, 1. der
2. der
kommt he - ran - ge - rau - schet.
ist nun nicht mehr fer - ne.

24. Kein schöner Land

Volksweise, 19. Jhdt.
Text u. Weise: W. v. Zuccalmaglio
Satz: B. Burghardt

1. Kein schö - ner Land in die - ser Zeit
als hier das uns - re weit und breit, — wo wir uns
2. Da ha - ben wir so man - che Stund
ge - ses - sen da in fro - her Rund — und ta - ten

1. Kein schö - ner Land in die - ser Zeit
als hier das uns - re weit und breit, — wo wir uns
2. Da ha - ben wir so man - che Stund
ge - ses - sen da in fro - her Rund — und ta - ten

1. fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend - zeit, Lin - den zur A - bend - zeit.
2. sin - gen, die Lie - der klin - gen im Ei - chen - grund, klin - gen im Ei - chen - grund.

1. fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend - zeit, Lin - den zur A - bend - zeit.
2. sin - gen, die Lie - der klin - gen im Ei - chen - grund, klin - gen im Ei - chen - grund.


3. Dass wir uns hier in diesem Tal
noch treffen, so viel hundertmal:
Gott mag es schenken,
Gott mag es lenken, er hat die Gnad.

4. Nun Brüder, eine gute Nacht!
Der Herr im hohen Himmel wacht.
In seiner Güten uns zu behüten,
ist er bedacht.

25. Ich will den Sommer grüßen


Text: G. Wolters
Musik: B. Burghardt

frisch (♩=♩) 1.




1. Ich will den Som-mer grü - ßen, so gut als ich nur kann, _____
jetzt seh ich Wald und Hei - de in grü - ner Farb, _____
3. Im Wald da hört man sin - gen der klei - nen Vög - lein G'sang, _____
sie sing'n mit hel - ler Stim - me den gan - zen So-, _____

1.




1. Ich will den Som-mer grü - ßen, so gut als ich nur kann, _____
Jetzt seh ich Wald und Hei - de in grü - ner Farb, _____
3. Im Wald da hört man sin - gen der klei - nen Vög - lein G'sang, _____
sie sing'n mit hel - ler Stim - me den gan - zen So-, _____

2.




1. in grü - ner__ Farb - le stahn das
3. den gan - zen__ Som - mer lang.

2.



1. in grü - ner__ Farb be stahn 2. Und was der Win - ter brach - te, das
3. den gan - zen__ Som - mer lang

tut uns nim - mer weh: _____ Der Som-mer ist__ ge - kom - men mit



tut uns nim - mer__ weh: _____ mit

Veiel und grün', mit Veiel und grü - nem Klee. (Da capo: 3. Strophe, dann 4.)

Veiel und grün', mit Veiel und grü - nem Klee.

4. Da will ich auch ein - stim - men und will all

4. Da will ich auch ein - stim - men und will all

(kräftig)

Trau - ern lan, ich will den Som - mer grü - ßen, so

Trau - ern lan, ich will den Som - mer grü - ßen, so

gut als ich, so gut als ich nur kann.

gut als ich, so gut als ich nur kann.

26. Mich brennt's in meinen Reiseschuh'n

Text: J. v. Eichendorff

Musik: B. Burghardt

frisch

S.
MS.

1. Mich brennt's in mei-nen Rei-se-schuh'n fort mit der

A.

1. Mich brennt's in mei-nen Rei-se-schuh'n fort mit der

Zeit zu schrei-ten, was wol-len wir a-gie-ren

Zeit zu schrei-ten, was wol-len wir a-gie-ren

nun vor so-viel klu-gen Leu-ten. 4. will zie-len.

nun vor so-viel klu-gen Leu-ten. 4. zie-len.

2. Es hebt das Dach sich von dem Haus, und die Kulissen rühren
und strecken sich zum Himmel raus, Strom, Wälder musizieren!

3. Da geh'n die einen müde fort, die andern nah'n behende,
das alte Stück, man spielt's so fort und kriegt es nie zu Ende.

4. Und keiner kennt den letzten Akt von allen, die da spielen,
nur der da droben schlägt den Takt, weiß, wo das hin will zielen.

27. Wir reiten geschwinde

(Kanon à 3)

mündlich überliefert

1.

{ Wir rei - ten ge - schwin - de durch Feld und Wald, wir
und fällt wer vom Pfer - de, so fällt er ge - linde und

rei - ten berg - ab und berg - auf, _____ } 2. { Es geht ü - ber Stock und
klet - tert be - hend wie - der auf. _____ } und rei - ten im Son - nen -

3.
Stein, _____ wir ge - ben dem Pos - se die Zü - gel }
schein _____ so schnell, _____ als hät - ten wir Flü - gel. }

Heis - sa, hus - sa! { ü - ber Stock und ü - ber Stein. _____ }
und in der Stall hin - ein! _____ }

Ostinato-Ergänzung:

B. Burghardt

1. Heis - sa, hu - sas - sa, ri - ral - la - la, - ra!
2. Auf zum frön - li - chen Ja - gen, heis - sas - sa, gen!
(Ja - - - - - gen!)

28. Es ist für uns eine Zeit angekommen

Text: P. Hermann
Musik: B. Burghardt

p *mp* *mf*

1. Es ist für uns ei - ne Zeit an - ge - kom - men, es ist für
 2. Es schla - fen Bäch - lein und Seen un - term Ei - se, es träumt der
 3. Vom ho - hen Him - mel ein leuch - ten - des Schwei - gen er - füllt die

6 *p*

uns ei - ne gro - ße Freud': Ü - berschnee - be - deck - te
 Wald ei - nen tie - fen Traum. Durch den Schnee, der lei - se
 Her - zen mit Se - lig - keit. Un - term stern - be - glänz - ten

10 *(p)* *(durch die Welt, durch die)* *mf*

Feld fällt 1.-3. wan - dern wir durch die wei - ße Welt, die wei - te, wei - ße
 Zelt,

15 1./2. 3. *mp* *p*

Welt. Welt, die wei - te, wei - ße Welt.

Probepartitur
Darf nicht zu Aufführungszwecken verwendet werden

29. An die Freunde

(Kanon à 3)

Text: Th. Storm
Musik.: B. Burghardt

1.

Wie - der ein - mal aus - ge - flo - gen, wie - der ein - mal heim - ge - kehrt,

2.

fand ich doch die al - ten Freun - de und die Her - zen un - ver - seht,

3.

fand ich doch die al ten Freun - de und die Her zen un - ver - seht,

30. Stimmt an den Lobgesang: Viva la musica

(Kanon à 3)

B. Burghardt

1.

Stimmt an, stimmt an den Lob - ge - sang, stimmt an, stimmt an den Lob - ge -

3.

sang: Vi - va la Mu - si - ca, la Mu - si - ca. Vi - va la Mu - si - ca!

31. Viva la musica

(Kanon à 4 mit Ostinato ad lib.)

B. Burghardt

1. Vi - va la Mu - si - ca, la

2. Mu - si - ca, la Mu - si - ca! Vi -

3. - va, vi - va la Mu - si - ca! Vi -

4. va la Mu - si - ca, vi - va!

dazu Ostinato:

Vi - va la Mu - si - ca,

Vi - va, vi - va!

Vi - va la Mu - si - ca!

Vi - va la Mu - si - ca!

vi - va la Mu - si - ca!

vi - va la Mu - si - ca!

Vi - va la Mu - si - ca!

Vi - va la Mu - si - ca!

Probepartitur
Schluss
Darf nicht zu Aufführungszwecken verwendet werden

32. Dat du mien Leevsten büst

Volkslied
Satz: B. Burghardt

1. Dat du mien Leev - sten büst, dat du woll weest!
2. Kumm du um Mi - dder - nacht, kumm du Klock een!

1. Dat du mien Leev - sten büst, dat du woll weest!
2. Kumm du um Mi - dder - nacht, kumm du Klock een!

(Kumm bi de Nacht, kumm bi de Nacht, segg,
(Va - der slöppt, Mo - der slöppt, ik)

5
Kumm bi de Nacht segg, wo du heeft,
Va - der slöppt, ik slap al - leen,

Kumm bi de Nacht Kumm bi de Nacht segg, wo du heeft,
Va - der slöppt, Mo - der slöppt, ik slap al - leen,

(Kumm bi de Nacht, kumm bi de Nacht, segg,
(Va - der slöppt, Mo - der slöppt, ik)

9
Kumm bi de Nacht, segg wo du heeft.
Mo - der slöppt, ik slap al - leen.

(*
Kumm bi de Nacht, segg wo du heeft.
Va - der slöppt, Mo - der slöppt, ik slap al - leen.

(* 4. Stimme ad lib. bei Str. 1 + 4)

3. Klopp an de Kammerdör, fat an de Klink!
Vader meent, Moder meent, dat deit de Wind.

4. Wenn denn de Morgen kümmt, kreiht de ol Hahn
Leevster mien, Leevster mien, denn mötst du gahn!

5. Sachen de Gang henlang, lies mit de Klink:
Vader meent, Moder meent, dat deit de Wind.

33. Die Geister am Mummelsee

(für 1-3stg. Chor und Klavier)

Text: E. Mörike
Musik: B. Burghardt

p

1. Vom Ber - ge was kommt dort um Mit - te nacht spät mit Fac - keln so präch - tig her -
3. schwe - ben her - un - ter ins Mum - mel - see - tal - sie ha - ben den See schon be -
5. Was - ser, wie lieb - lich sie bren - nen und glüh'n! Sie spie - len in grü - nen - dem

p

4

(p) *mf*

un - ter? Ob das wohl dum Tan - ze, zum Fes - te noch geht? Mir
tre - ten - sie rüh - ren un - net - zen den Fuß nicht ein - mal - Sie
Feu - er; es geis - ten de Ne - bel am U - fer da - hin, zum

mf

Probepartitur
Darf nicht zu Aufführungszwecken verwendet werden

7

klin - gen die Lie - der so mun - ter. O nein! So
 schwir - ren in lei - sen Ge - be - ten - O schau, am
 Mee - re ver - zieht sich der Wei - her - Nur still! Ob

10

sa - ge, was mag es wohl sein? nein! 2. Das,
 Sar - ge die glän - zen - de Frau! schau! 4. Jetzt
 dort sich nichts rüh - ren will? Nur still! (f) 6. Es

13

was du da sie - hest, ist To - ren - ge - leit, und was du da hö - rest, sind
 öff - net der See das grün - spie - geln - de Tor; gib acht, nun tau - chen sie
 zuckt in der Mit - ten - o Him - mel! ach hilf! Nun kom - men sie wie - der, sie

16 *(p)* *mf*

Kla - gen. Dem Kö - nig, dem Zau - ber - er, gilt es zu Leid, sie
 nie - der! Es schwankt ei - ne le - ben - de Trep - pe her - vor, und -
 kom - men! Es or - gelt im Rohr und es klir - ret im Schilf; nur

19 *f* *p*

brin - gen ihn wie - der ge - tra - gen. O weh! So
 drun - ten schon sum - men die Lie - der. Hö - du? Sie
 hur - tig, die Flucht nur ge - nom - men! Ich von! Sie

22 *pp* *p* *p*

sind es die Geis - ter vom See! O - weh! 3. Sie
 sin - gen ihn un - ten zur Ruh. Hörst du? 5. Die
 wit - tern, sie ha - sphen mich schon! Da - -von! Da - von!

34. Kleine Banditen-Ballade

(für 1-3stg. Chor und Klavier)

Allegretto ♩ = 126

Text: F. Graßhoff
Musik: B. Burghardt

p

1. Tief in Ur-wald
2. Plötz - lich krau-chen

mf *p* (*p*)

2.+4. Strophe

8^{vb}-----

6

Bra - si - lia - no auf Plan-ta - ge von Ba - na - no wol - nen Sig - nor Don Ju - a - no
aus Jas - mi - no mit sein al - tes Ca - ra - bi - no bö - ser Räu - ber Pe - tro - li - no

(8)-----

11

mit sein Schatz. sig - nor spie - len Pi - a - ni - no, Don - na lie - gen,
leis wie Katz. chrei - en: Her mit die Pe - se - to! Schie - ßen Lö - cher

mf

16

trin-ken vi - no auf Ma - tratz
 in Ta - pe - to, batz, batz, batz. 1.-5. Oh, _____

ped.

21 *poco f*

— pro-si - to, si - to, si - to, oh, pro-si - to, si - to, il fi - ni - to,

— pro-si - to, si - to, si - to, oh, pro-si - to, si - to, il fi - ni - to,

— pro-si - to, si - to, si - to, oh, pro-si - to, si - to, il fi - ni - to,

poco f

25

fi - ni - to, oh, pro-si - to, si - to, il fi - ni - to, fi - ni - to _____

fi - ni - to, oh, pro-si - to, si - to, il fi - ni - to, fi - ni - to _____

fi - ni - to, oh, pro-si - to, si - to, il fi - ni - to, fi - ni - to _____

f

f

f

f

ped.

29

1. - 4.

ers-ter Satz.
zwei-ter Satz.

1. - 4.

p

34

5.

Satz.

5.

mf

sub f

3. Signor schmeißen mit Pentino
treffen Kerze Stearino
alle duster wie in Kino
und Rabatz.
Aber Donna mit Caracho
knallen Räuber tacho, tacho
was vor'n Latz.
O, prosito, sito, sito ...
il finito, nito, nito ...
dritter Satz.

4. Masetot sein Petrolino
nix mehr wieder trinken Vino
auch nix rauchen mehr Flor fino
nix mehr Schatz!
Donna schleppen aus Baracko
bösen Räuber Huckepacko
weg von Platz.
o, prosito, sito, sito ...
il finito, nito, nito ...
vierter Satz.

5. Tief in Urwald Brasiliano
spielen Signor Don Juano
Donna singen zu Piano
schön wie Katz.
Alten bösen Banditillio
längst gefressen Krokodillio
mit sein Schatz.
O, prosito, sito, sito ...
il finito, nito, nito ...
letzter Satz.

35. Das Schifflin

für Kinderchor und Klavier

Text: N. Matwejewa
Deutsche Übertragung: S. Kirsch
Musik: B. Burghardt

frisch (♩. = 69 - 72)

S.

MS.

A.

KLAVIER

frisch (♩. = 69 - 72)

mf

poco

mf

mf

mf

mf

Es war ein Schiff - lein tüch - tig und schlank, hat - te sich, hieß es, sel - ber ge macht,

Es war ein Schiff - lein tüch - tig und schlank, hat - te sich, hieß es, sel - ber ge macht,

Es war ein Schiff - lein tüch - tig und schlank, hat - te sich, hieß es, sel - ber ge macht,

(mf)

Probepartitur
Darf nicht zu Aufführungszwecken verwendet werden

5 *(mf)*

flog wie ein Vo-gel die Wel-len ent- lang, hat - te sich, sagt man, selbst aus - ge- dacht.

(mf)

flog wie ein Vo-gel die Wel-len ent- lang, hat - te sich, sagt man, selbst aus - ge- dacht.

(mf)

flog wie ein Vo-gel die Wel-len ent - lang, hat - te sich, sagt man, selbst aus - ge- dacht.

7 *poco f*

Sel-ber die Sei - ten mit Teer ge - teert, sel - ber ge - plankt mit 'nem Kiel be - schwert,

poco f

Sel-ber die Sei - ten mit Teer, mit Teer ge - teert, sel - ber ge - plankt mit 'nem Kiel, 'nem Kiel be - schwert,

poco f (Kiel be - schwert)

Sel-ber die Sei - ten mit Teer, mit Teer ge - teert, sel - ber ge - plankt mit 'nem Kiel, 'nem Kiel be - schwert,

9

mf sel-ber den Pass aus-ge - stellt _____ *f* sel-ber Lot - sen - mann, - selbst als Boots - mann ran,

mf sel-ber den Pass, - den Pass aus-ge - stellt *f* sel-ber Lot - sen - mann, - selbst als Boots - mann ran, -

mf sel - ber den Pass aus - ge - stellt _____ *f* sel - ber Lot - sen mann, - selbst als Boots - mann ran, -

mp *f*

11

molto f — Ma-tro - se und Ka - pi - tän,

molto f — Ma-tro - se und Ka - pi - tän,

molto f — Ma-tro - se und Ka - pi -, Ka - pi - tän.

molto f *poco f* *mf* *poco f* *mf*

Ped.

14

mp Es fuhr das Schiff-lein, das Groß-se - gel-knallt, *mf*

mp Es fuhr das Schiff-lein, das Groß-se - gel-knallt, *mf*

mp Es fuhr das Schiff-lein, das Groß-se - gel-knallt, *mf*

mp *p* *mp* *mf*

16

poco f es fürch-tet nie - mand und nichts auf dem Meer, die gro - ßen Vul - ka - ne im Was - ser - wald

poco f *mf* es fürch-tet nie - mand und nichts auf dem Meer, die gro - ßen Vul - ka - ne im Was - ser - wald

poco f *mf* es fürch-tet nie - mand und nichts auf dem Meer, die gro - ßen Vul - ka - ne im Was - ser - wald

poco f *mf*

18

f

sah'n ihm mit rau-chen-den Brau-en hin - ter-her. Das Schiff-lein fuhr um die Welt mit Ge - braus, —

f

sah'n ihm mit rau-chen-den Brau-en hin - ter-her. Das Schiff-lein fuhr um die Welt mit Ge - braus, —

f

sah'n ihm mit rau-chen-den Brau-en hin - ter-her. Das Schiff-lein fuhr um die Welt mit Ge - braus, —

20

f *sub. mp* *mf*

lach - te die letz - ten Kö - ni-ge aus. "Blüht je-des Land? Al-les im Stand?"

f *sub. mp* *mf*

lach - te die letz - ten Kö - ni-ge aus. "Blüht je - des Land? Al - les im Stand?"

f *sub. mp* *mf*

lach - te die letz - ten Kö - ni-ge aus. "Blüht je - des Land? Al-les im Stand?" —

f *sub. mp*

23

p Prüft und macht ein Kreuz an den Rand. *mf*

p Prüft und macht ein Kreuz an den Rand. *mf*

p Prüft und macht ein Kreuz an den, an den Rand. *mf*

p *mf* *p* *mf*

Ped.

27

mf Es traf so zwan-zig Schif-fe am Tag,

mf raf so zwan-zig Schif-fe am Tag,

mf Es traf so zwan-zig Schif-fe am Tag,

mp

Ped.

Probepartitur
 Darf nicht zu Aufführungszwecken verwendet werden

29 *poco rall.* (breve) *p* *a tpo* *poco rall.* *mf*

hielt ein biß - chen und wech - selt ein Wort, tat ei - nen zärt - li - chen Wel - len - schlag

hielt ein biß - chen und wech - selt ein Wort, tat ei - nen zärt - li - chen Wel - len - schlag

hielt ein biß - chen und wech - selt ein Wort, tat ei - nen zärt - li - chen Wel - len - schlag

poco rall. (breve) *a tpo* *poco rall.* *a tpo* (m.d.) *Ped.*

31 *a tpo* *subito f* *molto f*

und wie - der geht es an Bord und fort. Es fuhr ein Schiff - lein und dräng - te sich vor,

und wie - der geht es an Bord und fort. Es fuhr ein Schiff - lein und dräng - te, und dräng - te sich

und wie - der geht es an Bord und fort. Es fuhr ein Schiff - lein und dräng - te, und dräng - te sich

m.s. *a tpo* *sub. f* *(f)*

34 *(molto f)*

schrieb, was es sah hin-ters Se - gel-ohr, zog sei - ne Schlüs-se al - lein -

(molto f)

vor, schrieb, was es sah hin-ters Se - gel - ohr, zog sei - ne Schlüs-se al - lein - sel - ber

(molto f)

vor, schrieb, was es sah hin-ters Se - gel - ohr, zog sei - ne Schlüs - se al - lein -

molto f

36 *mf*

sel-ber Lot-sen - mann, selbst als Boots-mann ran, Ma tro-se und Ka-pi - tän,

mf *f* *molto f*

sel-ber Lot-sen - mann, selbst als Boots-mann ran, Ma tro-se und Ka-pi - tän, sel - ber

mf *f* *molto f*

sel - ber Lot-sen-mann, selbst als Boot-mann ran, Ma tro-se und Ka - pi, - Ka-pi - tän,

p *f* *molto f*

Red.

39 *poco meno mosso* *a tpo*

Ma - tro - se und Ka - pi - tän.

Ma - tro - se und Ka - pi - tän.

Ma - tro - se und Ka - pi - , Ka - pi - tän.

poco meno mosso *a tpo*

Probepartitur
Darf nicht zu Aufführungszwecken verwendet werden

Nachwort

Die hier zusammengestellten 35 Lied- und Chorsätze sind im Laufe vieler Jahre schulischer Tätigkeit aus der Unterrichtspraxis entstanden. Sie eröffnen unterschiedliche *Wege in die Mehrstimmigkeit* für eine schrittweise Entfaltung polyphonen und homophonen Singens in der Klasse und im Chor.

Beginnend mit elementarer Anreicherung der Einstimmigkeit durch kurze zwei- bis dreistimmige Klangmomente, eröffnet sich fortschreitend eine Vielzahl mehrstimmiger Musizierformen: einfache Zweistimmigkeit, Echo-Singen, kanonische Zweistimmigkeit mit ostinater Begleitung, komplexere zweistimmig-polyphone Satzarten sowie dezent anklingende Dreistimmigkeit; dem folgen Kanones mit hinzugefügten Ostinati oder freien Zusatzstimmen, unterschiedliche Formen chorischer Drei- und Vierstimmigkeit, zuletzt mehrstimmig Balladenhaftes mit Klavierbegleitung. Den Abschluss der Sammlung bildet die Vertonung 'Das Schifflin' für Kinderchor und Klavier, die im Jahre 2016 beim Kompositionswettbewerb der Stadt Bad Brückenau in der Kategorie Kinderchor mit dem ersten Preis ausgezeichnet wurde.

Die Auswahl der verwendeten Liedtexte weist eine entsprechende Vielseitigkeit an Themen auf. Diese zielen überwiegend auf altersentsprechend gehaltvolle Aussagen und verzichten bewusst auf anderorts gepflegte Motive vordergründig aufgesetzter 'Lustigkeit' bzw. gewollt humoriger Banalität, mit denen die ernsthaft engagierte Freude der Kinder am mehrstimmigen Singen, am Üben und Musik-Erleben zumeist verkannt und unterschätzt wird.

Ebenso mannigfaltig spielen Volkslieder – in Form mehrstimmiger Chorbearbeitung oder auch Neuvertonung eines Volksliedtextes – in die Sammlung hinein. Diese tradierten musikalischen Ausdrucksformen erwiesen sich stets als ein prinzipiell wertvolles und nach wie vor weiter zu gebendes und zu pflegendes Sing- und Kulturgut.

Die meisten Liedsätze können je nach Gegebenheit auch mit Instrumenten gespielt, *colla parte* besetzt, oder in frei gestalteten Formen vokal-instrumentalen Wechselspiels musiziert werden, und damit das Singen klanglich bereichern; vereinzelt Anregungen dazu finden sich bei Nr. 3, 9 und 17.

Ein besonderer Dank gilt meinem Verleger Bernhard Hayo für die Herausgabe dieser Sammlung, in Zeiten, in denen der Sinn für die pädagogische Bedeutung mehrstimmigen Singens in der mittleren Schulzeit – zumeist aus Unkenntnis – zusehends verloren zu gehen droht.

Mögen die vorliegenden Lieder und Chöre nun dahin zurückkehren, wo sie entstanden sind, und vielerorts einen motivierenden Beitrag zu einem mehrstimmig reichen und freudigen Singen leisten.

Benedikt Burghardt
Hamburg, 2016

**Vokal- und Instrumentalmusik von Benedikt Burghardt
im Musikverlag Hayo:**

HY2041G	Advent
HY97552G	Am Abend, eh ich schlafen geh
HY9467G	Autumn comes
HY9475G	Da droben auf dem Berge
HY99657G	Das Traumlied des Olaf Åsteson
HY2025 G	Der Herr ist mein treuer Hirt
HY3043J	Der Jahreskreis
HY2051G	Des Todes Tanz
HY95355M	Die Schnupftabakdose
HY99591G	Die Weihnachtsgeschichte
HY98635 G	Drei Morgenstern-Lieder
HY2036G	Es ist für uns eine Zeit angekommen
HY98578G	Hilf, o Himmel, ich muss scheiden
HY2042G	Ich brach drei dürre Reiselein
HY2010G	In dulci jubilo
HY98579G	Nachtigall, wo ist gut wohnen
HY3079.1	Musik zum Oberuferer Weihnachtsspiel
HY2046G	Psalm 133
HY97544G	Schönes Himmelreich
HY201508G	Vier Volkslieder und ein Kanon im Jahreskreis
HY2026G	Zeit und Ewigkeit
HY2024G	Zwei Motetten
HY11.420.0	Tanzsuite

Neben dieser Auswahl finden Sie weitere Werke unter:
www.hayo-music.com